

Dokumentation des Projekts: „Gegenwind - Kreativ gegen Gewalt“

Teilnehmende Organisation: Volksschule Senftenbach

Anschrift: Berg 10, 4973 Senftenbach

Projektthema: Persönlichkeitsstärkung und Gewaltprävention mit den Methoden der Jeux dramatiques

Zielgruppe/Beteiligte am Projekt (teilnehmende Personen oder Gruppen z.B. Eltern, Jugendliche, bestimmte Einrichtungen...):

29 Schülerinnen und Schüler, 1. – 4. Schulstufe, Schulleitung, 2 Lehrerinnen Eltern,
Tine Buchner (Jeux-Leiterin)

Ziel des Projekts:

Teilnehmer (Schüler, Lehrer, Eltern) machen im kreativen Rollenspiel Erfahrungen mit neuen/anderen Sichtweisen und Verhaltensmustern,

lernen eigene und fremde Bedürfnisse besser kennen und üben, ihnen Platz zuzulassen.

Mitspieler lernen, mit Konflikten und Spannungen konstruktiv umzugehen.

Teilnehmer üben in lustvoller und intensiver Weise ein, ihre eigene Meinung zu vertreten, zu hinterfragen, andere Meinungen gelten zu lassen, warten zu können, zuzuhören.

Beachten des emotionalen Zustandes der Schüler durch die Lehrer.

Einbinden von Eltern in das Schulgeschehen.

Ergebnis des Projekts:

„Jeux dramatiques“ ist Improvisationstheater ohne festgelegte Rollen und ohne Publikum.

Man sollte mitgespielt haben, um begreifen zu können, was es bewirken kann.

So hatten beim Elternabend die Eltern und Lehrer selbst die Möglichkeit, in verschiedene Rollen zu schlüpfen. Sie nahmen sehr engagiert teil, zeigten Freude am Spiel und waren neugierig auf die Erfahrungen, welche die Kinder machen würden.

Tine Buchner vermochte es, sehr professionell auf die Kinder einzugehen und sie mit Bildern und Erzählungen so anzuleiten, dass sie bald in ihren Rollen verschiedenste Verhaltensmuster ausprobieren konnten und sich mit den bereitgestellten Requisiten nach Herzenslust kreativ betätigen konnten.

Die Lehrpersonen hatten die Möglichkeit ihre SchülerInnen als stille Beobachterinnen einmal aus einem neuen Blickwinkel kennen zu lernen, auf ihre Bedürfnisse und Eigenheiten zu achten, ohne sofort Leistung einfordern zu müssen.

Frau Buchner stand nach den Spieleinheiten für eine Nachbesprechung mit den Lehrpersonen zur Verfügung, bei der die beobachteten Erfahrungen ausgetauscht wurden.

Die Kinder berichteten im Nachhinein noch sehr intensiv von ihren Erlebnissen und gestalteten im Unterricht eine Erinnerungsmappe und eine Kollage.

Von der Kraft der Wölfe und Ziegen

